

EXTRAIT DU PROCES-VERBAL  
DE LA SEANCE DU CONSEIL GENERAL  
DU 15 DECEMBRE 2015

- n° 186 de MM. Bernhard Altermatt (DC/VL), Marc-David Henninger (PS) et de Mmes Marie-Gertrude Morel-Neuhaus (PLR), Gisela Kilde (DC/VL) et Yolande Peisl-Gaillet (Verts), ainsi que de 35 cosignataires, demandant au Conseil communal d'étudier selon quelles modalités d'organisation un enseignement bilingue peut être introduit dans les écoles de la ville

M. Bernhard Altermatt (PS) résume le postulat ci-après:

*"Es gibt zahlreiche Modelle, wie zweisprachiger Unterricht organisiert werden kann: durch Lektionen zur Sensibilisierung für die Partnersprache oder durch Immersion; über variabel hohe Anteile des Unterrichts in der Zweitsprache; in sprachlich getrennten oder gemischten Klassen; durch einzelne Lehrpersonen oder mittels Team-Teaching; in jedem Quartier oder an einem zentralen Standort; mit vorgängigen Sprachtests für interessierte Schüler und Eltern; durch freiwillige Einschreibung oder Zuteilung durch Losziehung, um z.B. die soziale Durchmischung zu garantieren; etc.*

*Das vorliegende Postulat verlangt vom Gemeinderat, die entsprechenden Modelle zu studieren und zu analysieren sowie in prospektiver Hinsicht abzuklären, (1.) welche organisatorischen Modalitäten für die Stadt Freiburg zur Einführung des zweisprachigen Unterrichts auf der Stufe der obligatorischen Schule in Frage kommen und (2.) welche präzisen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um ein entsprechendes Projekt möglichst rasch zu realisieren. Der Bericht soll u.a. Angaben enthalten zu einer provisorischen Planung, mit möglichem Zeitplan, Etappenzielen und benötigten finanziellen, personellen und materiellen Ressourcen.*

*Entsprechend den verfügbaren Finanzmitteln, die vom Generalrat bei der städtischen Schuldirektion für 2016 geschaffen wurden (durch Übertrag eines Betrags von 35'000 Franken für Saläre und Sozialabgaben; Entscheid vom 14. Dezember 2015) steht es den Verantwortlichen in Gemeinderat und Stadtverwaltung frei, eine interne oder externe Person (auf der Basis eines befristeten Anstellungsvertrags) mit der Ausarbeitung der Projektstudie zu betrauen. Das Institut für Mehrsprachigkeit der Pädagogischen Hochschule und der Universität Freiburg – sowie weitere Institute und Experten – verfügen über alle notwendigen Kompetenzen zur Ausführung eines entsprechenden Auftrags."*